

1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung und Anwendung

RINOLCRETE PU-P250S ist eine farblose, gebrauchsfertige, schnell aushärtende 3-Komponenten-Grundierung und Kratzspachtelmasse aus hochwertigem Polyurethanharz und mineralischen Bestandteilen. RINOLCRETE PU-P250S wird vor dem Beschichten mit RINOLCRETE -Industrieböden auf vorbereitete Betonuntergründe aufgetragen. Nach dem Vermischen aller Komponenten zeigt RINOLCRETE PU-P250S aufgrund seiner niedrigen Viskosität eine gute Eindringtiefe in den Untergrund. Es verringert die Porosität des vorbereiteten Betons und minimiert so das Auftreten von Luftblasen im Beton, die zu Oberflächenfehlern des Bodens führen können.

2 Installationsanleitung

Vorbereitung des Substrats

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Wir empfehlen eine Mindestfestigkeit von 25N/mm², was einem Beton der Klasse C25/30 oder einer Estrichfestigkeitsklasse ZE, ME, AE30 entspricht.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnlich beschaffen ist, da in diesen Fällen in der Regel zwei oder mehr Arbeitsschritte erforderlich sind, um eine optimale Porenabdichtung zu erzielen. Grundsätzlich muss eine Porenabdichtung gewährleistet sein, um Blasenbildung in den nachfolgenden Schichten zu vermeiden. In Einzelfällen muss ein Testbereich eingerichtet werden. Dies gilt auch für stark saugfähige und/oder poröse Untergründe.

Das Substrat sollte durch Vakuumstrahlen, Fräsen oder präzises Diamantschleifen vorbereitet werden. Anschließend wird die Oberfläche gründlich gekehrt und gesaugt.

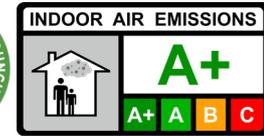
Das Substrat muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5N/mm² aufweisen. Darüber hinaus muss es frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen usw. sein. Risse und Hohlräume müssen zuvor ordnungsgemäß repariert werden. Die Restfeuchte des Untergrundes muss unter 8 % liegen.

(gemessen nach der CM-Messmethode). Es muss außerdem sichergestellt werden, dass keine aufsteigende/druckausübende Feuchtigkeit vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder anderen reaktionsstörenden Substanzen mit RINOLCRETE PU-P250S in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Vor der Anwendung muss das Material mindestens auf Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) akklimatisiert werden. Die ideale Temperatur liegt im Bereich von 16–22 °C; dies ist auch der bevorzugte Temperaturbereich für das Mischen, Verlegen und Aushärten. Das Produkt wird in vordosierten Mehrkomponentenverpackungen geliefert. Es dürfen nur vollständige Behälter gemischt werden. Schütteln Sie das Harz RINOLCRETE (rote Kappe) Comp. Eine 2,7-kg-Packung vollständig in einen sauberen Behälter umfüllen. Fügen Sie den Härter RINOLCRETE Comp hinzu. 2,7 kg Packung und ca. 30 Sekunden mit einem elektrischen Rührgerät (Schneckenwelle) vermischen.



Produktinformationen		
1	Verpackungsgröße Komponente A (Harz) Komponente B (Härter) Komponente C (Füllstoff)	11,9 kg 2,7 kg 2,7 kg 6,5 kg
2	Farben	farblos
3	Haltbarkeit / Lagerung	9 Monate bei 5–30 °C, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen, auch während des Transports.

Technische Daten		
Flüssigkeitsgemisch (A+B+C)		
1	Dichte (20 °C)	ca. 1,5g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20 °C)	ca. 5 Minuten
3	Verarbeitung / Material Raum- und Umgebungstemperatur	5–25 °C (mindestens 3 °C über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (abhängig unter anderem vom Untergrund)	ca. 500–1000g/m ²
5	Begehbarkeit (20 °C)	nach ca. 3 Stunden
6	Nächster Anstrich (20 °C)	innerhalb von 3 bis 24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	Zwischen 40 und 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material Mischung		
1	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ² (Betonversagen)

Nach schrittweiser Zugabe des Füllstoffs RINOLCRETE PU-P250S Comp. C, erneut 1–2 Minuten bei 1500–2000 U/min homogenisieren. Stellen Sie sicher, dass der Füllstoff vollständig mit den flüssigen Komponenten benetzt ist und die Mischung homogen ist. Vermeiden Sie die Bildung von Luft während des Rührens.

RINOLCRETE PU-P250S wird mit einer Metallkelle oder einem Gummispatel auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und mit einer kurzflorigen Walze

nachgerollt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Pfützen entstehen. Nach dem Auftragen der Grundierung ist gemäß den Verarbeitungsanforderungen unverzüglich RINOL QS20 oder RINOL QS30 Quarzsand (ca. 1 bis 2kg/m²) aufzubringen.

Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023). Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille. Reinigen Sie die Werkzeuge sofort nach Beendigung der Arbeiten mit RINOL DE-X10. Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen. Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Bitte beachten Sie

Die charakteristischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte, die keine Zusicherung von Eigenschaften darstellen. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Für mögliche Schichtaufbauten und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOLCRETE-Produkten konsultieren Sie bitte das RINOLCRETE-Technische Handbuch oder wenden Sie sich an unser technisches Team.

Es gilt ausschließlich die aktuelle Version des technischen Datenblatts, die alle früheren Datenblätter ersetzt.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Substrattemperatur von entscheidender Bedeutung. Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungszeit des Materials und die vollständige Aushärtungszeit der Beschichtung. Niedrige Temperaturen erhöhen die Materialviskosität und damit den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich chemische Reaktionen, wodurch sich die Verarbeitungszeit des Materials, die Überstreichzeit und die vollständige Aushärtungszeit der Beschichtung verringern.

Schützen Sie die Beschichtung während der Verarbeitung, der Aushärtung und während der gesamten Lebensdauer des Bodens vor Feuchtigkeit von der Rückseite und vor Druckfeuchtigkeit.

Die Anwendungsbeispiele basieren auf unserem besten Wissen und unserer Erfahrung. Wir empfehlen stets, vor der Installation vor Ort zu testen.

Rechtliche Hinweise

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products Italia S.r.l. oder RCR Flooring Products GmbH keine Garantie für ein Arbeitsergebnis oder Haftung aus irgendeinem Grund und/oder Rechtsverhältnis übernehmen. Im Übrigen gelten die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l. oder der RCR Flooring Products GmbH, die bei uns angefordert oder unter www.rinol.com in der jeweils aktuellen Fassung eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich

das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel für Innenböden fest.

Synthetische Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via V. Chiarugi 76/U 45100 Rovigo - Italien	
05 ¹ EN 13813	
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2	

Synthetischer Harzestrich/Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Konstruktionen gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	Bfl-s1
Freisetzung von korrosiven Substanzen:	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Abriebfestigkeit:	NPD ²
Klebezugfestigkeit (Haftung):	B > 2,0
Schlagfestigkeit:	NPD ²
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht bestimmt

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodenbelagssysteme, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen auch die Anforderung der DIN EN 13813 erfüllen. DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann die entsprechende Broschüre angefordert werden.

RINOLCRETE PU-P250S

POLYURETHAN-ZEMENT-SCHNELL AUSHÄRTENDE GRUNDIERUNG

RINOL

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 zulässige Höchstgehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an RINOLCRETE PU-P250S in gebrauchsfertigem Zustand beträgt <500 g/l VOC.

GIS-Code: PU 40

Für weitere Informationen zum Giscode wenden Sie sich bitte online an Wingis unter <https://wingisonline.de>.